

Inhalt

Einleitung	11
0. Dennis: ein „Kind mit besonderen Bedürfnissen“	13
0.1 LRS – Legasthenie: Eine Begriffsbestimmung	15
I. Welchen technischen Stand hat ein Kind im Schreib- Leseprozess erreicht?	17
1. Teilstrategien des Lesens und Schreibens und ihre Beobachtung	19
1.1 Das phonematische Bewusstsein	19
1.1.1 Prognostische oder lernbegleitende Überprüfung des phonematischen Bewusstseins	19
1.1.2 Förderung im Bereich des phonematischen Bewusstseins	20
1.2 Die phonematische Schreibstrategie	21
1.2.1 Überprüfung der phonematischen Schreibstrategie	22
1.2.2 Förderung im Bereich der phonematischen Schreibstrategie	22
1.3 Die orthographische Schreibstrategie	23
1.3.1 Testverfahren im Bereich der orthographischen Schreibstrategie	24
1.3.2 Förderung im Bereich der orthographischen Schreibstrategie	25
1.4 Lesen	29
1.4.1 Testverfahren	30
II. Überlegungen zur Untersuchung von Vorläuferfunktionen des Lesens und Schreibens	31
1. Was fehlt Dennis, was braucht Dennis? Funktionsmodell vs. Entwicklungsmodell?	33
2. Multikausale Verursachung der Lese-Rechtschreibschwäche – ein Überblick	36
III. Die gezielte Einzelbeobachtung	37
1. Vorbemerkung	39
2. Verhalten und anamnetischer Hintergrund	40
2.1 Informelle Verhaltensbeobachtung	41
2.2 Leitfaden für ein anamnetisches Elterngespräch	43
3. Der LRS-Beobachtungsbogen	45
3.1 Gleichgewichtsempfinden	46
3.2 Koordination, Körperschema, Tonus	46
3.3 Seitigkeit	47
3.4 Augenfunktionen	48

3.5	Taktilen Empfinden, Hand-, Finger- und Graphomotorik	49
3.6	Hinweise, die ein Entspannungs-, Konzentrations-, bzw. Gedächtnistraining sinnvoll erscheinen lassen	50
3.7	Rhythmusgefühl, Zeitempfinden, Selbststeuerung	50
3.8	Auditive Wahrnehmung und Sprachfunktionen	51
4.	Förderplan für Einzelschüler	54
5.	Gruppenförderplan	55
6.	Hilfsstellen und -adressen	56
IV	Die Durchführung des Beobachtungsverfahrens	59
1.	Vorbemerkungen	61
1.1	Schwächen und Stärken erkennen!	61
1.2	Hinweis zur Intelligenzmessung	61
2.	Verhalten und anamnetischer Hintergrund	63
2.1	Die informelle Verhaltensbeobachtung	63
2.2	Die Durchführung des anamnetischen	
3.	Durchführungshinweise zur gezielten Einzelbeobachtung	71
3.1	Gleichgewichtsempfinden	71
3.2	Körperkoordination, Körperschema, Tonus	73
3.2.1	Koordination	73
3.2.2	Körperschema	74
3.2.3	Tonus	76
3.3	Seitigkeit und Wahrnehmungsrichtung	76
3.3.1	Handseitigkeit	76
3.3.2	Wahrnehmungsrichtung	77
3.3.3	Visuelle Seitigkeit	78
3.3.4	Auditive Seitigkeit	78
3.3.5	Zusammenfassende Beurteilung:	79
3.4	Visuelle Funktionen	81
3.4.1	Augenmotorik und Gesichtsfeld	81
3.4.2	Hinweise auf Sehschärfe und Farbtüchtigkeit	82
3.4.3	Auge-Handkoordination	84
3.4.4	Weitere Hinweise	85
3.5	Taktile Wahrnehmung, Hand-, Finger- und Graphomotorik	86
3.5.1	Taktile Wahrnehmung	86
3.5.2	Hand-, Finger- und Graphomotorik	87
3.6	Hinweise, die ein Entspannungs- bzw. Konzentrations- oder Gedächtnistraining sinnvoll erscheinen lassen	90
3.7	Rhythmusgefühl, Zeitempfinden und Selbststeuerung	90
3.8	Auditive Wahrnehmung und Sprachfunktionen	91

3.8.1	Auditive Wahrnehmung	91
3.8.2	Mund- und Sprechmotorik	94
3.8.3	Sprache	94
4.	Die Bewertung psychosozialer Einflüsse	97
5.	Die Einkleidung der Beobachtung in eine Märchenhandlung	101
6.	Praxiserfahrungen	105
6.1	Allgemeine Hinweise	105
6.2	Beispiele für ein gestrafftes Vorgehen auf der SEK I	107
6.2.1	Fünf weitere Kinder mit besonderen Bedürfnissen	108
6.2.2	Die informelle Verhaltensbeobachtung	109
6.2.3	Das anamnetische Elterngespräch	110
6.2.4	Die gezielte Beobachtung von Vorläuferfunktionen des Lesens und Schreibens und die Beratung der Eltern	112
6.2.5	Konsequenzen	115
6.2.6	Zusammenfassung	117
V.	Funktionstraining nach dem Förderplan	119
1.	Notwendigkeit und Stellenwert eines sprachfreien Funktionstrainings	121
2.	Parallelisierung von Beobachtungsprotokoll und Fördervorschlägen	123
3.	Vorschläge für Standardanfänge der Förderstunden	123
3.1	Gleichgewichtsempfinden	123
3.2	Training von Koordination und Körperschema	123
3.3	Stabilisierung von Seitigkeit und Wahrnehmungsrichtung	124
3.4	Visuelle Sensibilisierung: Augenfunktionen und andere Trainingsbereiche	125
3.4.1	Augenmotorik:	125
3.4.2	Auge-Hand Koordination	127
3.5	Taktilen Empfinden, Hand-, Finger- und Graphomotorik	127
3.5.1	Taktile Übungen allgemein	127
3.5.2	Training von Hand-, Finger- und Graphomotorik	127
3.6	Entspannungs-, Konzentrations- und Gedächtnistraining	128
3.6.1	Entspannung	128
3.6.2	Konzentrations- und Gedächtnistraining	129
3.7	Rhythmusgefühl, Zeitempfinden und Selbststeuerung	129
3.7.1	Rhythmisches Training	129
3.7.2	Zeitempfinden	130
3.7.3	Selbststeuerung	130
3.8	Auditive Wahrnehmung und Sprachfunktion	131
3.8.1	Auditive Sensibilisierung	131

3.8.2	Bewegungsübungen der Mund- und Sprechmotorik	131
4.	Aufstellung weiterer Funktionsübungen	133
4.1	Gleichgewichtswahrnehmung	133
4.2	Training von Koordination, Körperschema und Tonus	136
4.3	Stabilisierung von Seitigkeit und Wahrnehmungsrichtung	139
4.4	Visuelle Sensibilisierung	142
4.4.1	Training der Augenmotorik	142
4.4.2	Training der Auge-Hand-Koordination	144
4.4.3	Visuelles Gedächtnis- und Aufmerksamkeitstraining	145
4.4.4	Gruppenspiele zu visuellen Teilfunktionen:	146
4.5.	Taktiler Empfinden, Hand-, Finger- und Graphomotorik	147
4.5.1	Taktile Wahrnehmung allgemein	147
4.5.2	Graphomotorische Basisfunktionen: Arm-, Hand- und Fingerübungen	151
4.6	Entspannungs-, Konzentrations- und Gedächtnistraining	154
4.6.1	Entspannung	154
4.6.2	Konzentrations- und Gedächtnistraining	157
4.7	Rhythmusgefühl, Zeitempfinden und Selbststeuerung	158
4.7.1	Rhythmisches Training	158
4.7.2	Zeitempfinden	159
4.7.3	Hilfen zur Selbststeuerung	159
4.8	Auditive Wahrnehmung und Sprachfunktionen	161
4.8.1	Auditive Sensibilisierung	161
4.8.2	Exkurs: Schulexternes Training bei zentralen Hörstörungen	165
4.8.3	Bewegungsübungen der Sprechmotorik	171
4.8.4	Übungen zur Steigerung der Sprachsensibilität	173
VI.	Lese- und Schreibtraining nach dem Förderplan	175
1.	Gleichgewichtsempfinden	177
2.	Koordination, Körperschema und Tonus	179
2.1	Koordination	179
2.2	Körperschema	181
2.3	Tonus	181
3.	Seitigkeit: Hilfen für Linkshänder und richtungsunsichere Kinder	183
4.	Augenfunktionen	185
4.1	Hinweise zum Druck von Lesetexten und Arbeitsvorlagen	185
4.2	Einsatz von Farben, auch in Computerprogrammen	186
4.3	Weitere optische Lesehilfen, auch mit dem Computer	190
4.4	Zusammenstellung von vorwiegend visuell orientierten Übungsformen zum Wortbildtraining	192
4.4.1	Arbeit mit Wort-, Bild- und Buchstabenkarten	193

4.4.2	Geheimschriften	195
4.5	Exkurs: NLP und Rechtschreibtherapie	196
5.	Taktiler Empfinden, Hand-, Finger- und Graphomotorik	199
5.1	Taktile Wahrnehmung allgemein	199
5.2	Graphomotorisches Basistraining	201
5.3	Auge-Hand-Koordination	203
5.4	Schreibmotorische Entlastung	203
5.5	Die Arbeit mit Handzeichen	204
6.	Entspannungs-, Konzentrations- und Gedächtnistraining	211
6.1	Entspannung	211
6.2	Konzentration	211
6.3	Gedächtnis: Formen der systematischen Wiederholung	211
7.	Rhythmusgefühl, Zeitempfinden, Selbststeuerung	213
7.1	Intensives sprachrhythmische Silbentraining	213
7.2	Zeitempfinden	215
7.3	Selbststeuerung, Selbstinstruktion	216
7.4	Unmittelbares Erfolgs-Feedback	218
7.5	Die Ähnlichkeitshemmung vermeiden	219
8.	Auditive Sensibilisierung, sprachliche Basisfunktionen	221
8.1	Steigerung der phonematischen Bewusstheit	221
8.2	Sprechmotorische Hilfen	222
8.3	Akustisch-sprechmotorische Leseübungen	224
8.4	Übungen zur Steigerung der Sprachsensibilität	225
8.5	Sinn-volles Üben und Lernen	226
8.5.1	Ansprechen aller Sinne (hier besonders: Geruchs- und Geschmackssinn)	226
8.5.2	Gesprochene Sprache und Semantik	226
8.5.3	Plädoyer für den Grundwortschatz: Forderung nach Sinnhaftigkeit des angebotenen Sprachmaterials	228
8.6	Weitere methodische Vorschläge für das Schreiben	229
8.7	Weitere methodische Vorschläge für das Lesen	230
8.8	Der Aspekt der Lauttreue und die Stufung der Buchstabenfolge als methodisch-didaktisches Grundprinzip der Prävention im Erstlese- und Schreibunterricht und in der LRS-Frühförderung	231
VII.	Anhang	237
1.	Teilleistungsschwächen als Hintergrund von Legasthenie und ihre Auswirkungen auf das Verhalten – ein theoretischer Überblick	239
1.1	Gleichgewichtsempfinden – Propriozeption – taktil-kinästhetisches Empfinden	240

1.2	Bilateralintegration, Seitigkeit und Wahrnehmungsrichtung	244
1.3	Sehen	248
1.4	Hören	257
1.5	Sprachstörungen als Störungen der geistigen Entwicklung	262
1.6	Synopse medizinischer und biochemischer Risiken	269
1.7	Abschließende Überlegungen	273
2.	Die Arbeit mit LRS-Schülern im Regelunterricht	275
3.	Barbara von Ende und Reinhild Fincke-Samland: Kinder lernen Schreiben und Lesen im projektorientierten Anfangsunterricht	283
4.	Die Einbeziehung der Eltern in die LRS-Förderung	303
5.	Die schulrechtliche Lage	315
5.1	Zusammenfassung der KMK-Empfehlungen vom 4. 12. 2003: „Grundsätze zur Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Besonderen Schwierigkeiten im Lesen und Rechtschreiben“	315
5.2	Auswirkungen der KMK-Beschlüsse auf neue LRS-Erlasse in Hessen und Niedersachsen	316
5.3	Wünschenswerte Präzisierungen bei der Neufassung von LRS-Erlassen	317
6.	Erkennen von LRS-Schülern in der Orientierungsstufe	319
7.	LRS und Fremdsprachen: Überlegungen und Vorschläge	326
	Literatur	353
	Stichwortverzeichnis	374